

# MSTing

## zu 'Two different lifes - connectet with only one day'

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Erster Prolog

Drückende Stille herrschte unter den alten Bäumen des 44. Trainingsbezirks, nur unterbrochen von den leisen Atemzügen dreier Gestalten, die am Ufer eines Flusses saßen und eigentlich nur eine kleine Rast hatten einlegen wollen.

„Sakura-cha~n?? Ich hab keine Lust mehr hier herumzulaufen und nicht einmal zu wissen, was in dieser ach so furchtbaren Schriftrolle steht! Warum öffnen wir sie nicht einfach? Dann könnten wir sie kopieren, und unseren Verbündeten zum Tausch anbieten!“, quengelte der blonde Chaosninja plötzlich los, erntete zwei genervte Blicke und ein ‚Weil wir sie nicht öffnen dürfen und keine Lust haben, disqualifiziert zu werden!‘ von seinen Teamkollegen.

„Aber so schaffen wir das ja auch nicht! Sasuke steht ja immer nur im Weg, da kann ich nicht richtig kämpfen! Außerdem muss es ja keiner wissen! Ihr seid nur zu feige! Typisch Sasuke! Genau wie beim Kampf mit diesem komischen Schlangen-Typen...“  
Das zeigte Wirkung.

Wütend zischte der Uchiha einen – glücklicherweise – nicht verständlichen Fluch, warf dem Uzumaki dann mit einem ‚Dann mach du es doch! Aber beschwer dich hinterher nicht, wenn du niemals Hokage werden kannst!‘ die besagte Schriftrolle zu.

Bevor die Kunoichi reagieren konnte, hatte Naruto das Schriftstück gefangen – und in einer fließenden Bewegung – geöffnet.

Und mit einem Mal herrschte wieder Stille.

Entsetzen zeigte sich in den sonst so fröhlichen Augen des Blondschoepfes, bevor er das Gleichgewicht und zugleich auch das Bewusstsein verlor und hintenüber ins Wasser fiel.

Ungläubig starrten seine Freunde ihm hinterher, zumindest bis er um die nächste Flussbiegung getrieben worden war.

„Na endlich.“, kommentierte der Schwarzhaarige das Geschehen trocken, schlenderte dann in aller Ruhe auf die Schriftrolle zu, die dem Uzumaki aus der Hand gefallen war.

„S-sasuke-kun!“, stotterte Sakura, blickte hektisch zwischen der Flussbiegung – wo einer ihrer Teamkollegen ja gerade verschwunden war – und dem noch Vorhandenen hin und her.

„Was denn? Willst du nicht wissen, was die ultimative Waffe gegen Naruto ist?“

„N-na ja... Irgendwie schon...“, gestand die Haruno unsicher – und wenn es nur war, um ihrem Schwarm nicht zu widersprechen und setzte sich neben diesen, besah sich mit ihm den sich vor ihnen entfaltenden Text:

*Prolog: Sie*

Sasuke: Hört sich... Nach einer Geschichte an... Nach einer einfalllosen. \*monoton von sich gibt\*

Sakura: Na immerhin wissen wir schon, dass eine weibliche Person vorkommt^^

Sasuke: Toll. Das hat mich auch wahnsinnig interessiert.

*Sie*

Sasuke: Irgendwoher kenn ich das.

Sakura: Ja... Irgendwie schon...

Sasuke: Immerhin darfst du jetzt sicher sein, dass eine Person weiblich ist. Ich versteh nur nicht ganz, warum das so hervorgehoben wird... \*die Schriftrolle weglegen will\*

Sakura: Hey! Wir wollten doch wissen, was so schlimm daran ist! Oder reicht das schon um euch matt zu setzen?

Sasuke: \*ihr nur einen kalten Blick zuwirft\*

*Wie schon gesagt, das ist mein erster Versuch einer SasuSaku ff und ich hoffe ich kriege sie einigermaßen akzeptabel hin.*

Sasuke: SasuSaku?? \*das Papier anstarrt\* \*sich wünscht, sich gerade durchgesetzt zu haben\*

Sakura: Hört sich doch ganz gut an^^ \*freu\* Lass uns weiter lesen.

Sasuke: \*grummelt irgendwas\* \*nur ‚Blödsinn‘ deutlich hörbar ist\*

Sakura: Das muss Schicksal sein! \*strahl\*

Sasuke: Ja. Wenn es nicht mehr ist als ein Versuch, schon.

Sakura: \*drop\*

*Rechtschreibfehler sind vorprogrammiert und sobald ich wieder in Deutschland bin werde ich alles überarbeiten!*

Sasuke: Nein. Nicht überarbeiten. Einfach vergessen, oder besser noch verbrennen... \*vor sich hin murmelt\*

Sakura: Wird „ programmiert“ nicht mit doppeltem „m“ geschrieben?

Sasuke: Vielleicht meint sie ja ein anderes Wort... Eines, das sie sich selbst ausgedacht hat... Oder sie spricht eine eigene Sprache... Soll es alles geben... //Naruto...//

*Lange Rede, kurzer Sinn:*

Sasuke: Das hatte Sinn? O.o

Sakura: Ich hab keinen gesehen...Und besonders lang war es auch nicht.

Sasuke: Der Sinn könnte verborgen sein... Ein Rätsel... \*vor sich hin murmelt\* \*die Hoffnung nicht aufgibt\*

Sakura: Meinst du? \*den Text ungefähr zehn Minuten anstarrt\* Ich finde nichts...\*aufgibt\*

Sasuke: Du könntest dir ja auch den ‚Sinn‘ mal angucken... \*die Rolle noch ein Stück weiter öffnet\*

*Ich wünsche euch viel Spaß!*

Sasuke: Hätten wir die das hier nicht gelesen, hätten wir den sogar haben können – Naruto ist ja weg...

Sakura: Gucken schadet doch nicht... Vielleicht haben wir ab jetzt Spaß... \*weiter so dicht neben Sasuke sitzen will\*

Sasuke: \*rollt mit den Augen\* Siehe Naruto. Aber bitte...

~~~~~

Sasuke: Wow.

Sakura: Ja, ich gebe zu, das ist se~hr lustig...

Sasuke: Spaßig. \*monoton verbessert\*

*Schreiend lief ein kleiner Junge, höchstens acht Jahre alt, durch sein zu Hause, gefolgt von seiner 'großen Schwester'.*

Sakura: Aqcht? Ist das auch so ein Wort aus dieser komischen Sprache? ...Ich kenne nur „acht“.

Sasuke: Hn. Zu blöd zum Schreiben. Vielleicht war es von Naruto, und er war so entsetzt, weil er es wieder erkannt hat... \*murmelt\*

Sakura: Denkst du wirklich, dass Naruto einen zusammenhängenden Satz aufschreiben kann? \*ungläubig guckt\*

Sasuke: Nein. Deshalb überlege ich ja, ob das hier von ihm ist... Fehlerfrei kann er bestimmt keinen ‚zusammenhängenden Satz‘ schreiben... Ist ja auch egal...

\*sich das noch mal anguckt\*

Wieso schreit der eigentlich?

Sakura: Vielleicht tut ihm ja irgendwas weh... Oder er läuft vor diesem sehr intellektuellen Satz davon...

Sasuke: Was hast du gegen den Satz? Ich frage mich nur, warum ‚große Schwester‘ in Anführungszeichen steht...

Sakura: Ich glaube, dass ist eine versteckte Andeutung, dass dieser „schreiende kleine Junge“ diese Person als seine große Schwester bezeichnet, sie es aber nicht ist.

Sasuke: Gib es zu... Du hast den Text schon überflogen...

*"Takuya!*

Sasuke: Oh, ich hab die Vermutung, dass wir jetzt wissen, wie der Junge heißt... Ob das wichtig wird? Ist immerhin die zweite Information, die wir hier vorgesetzt bekommen...

Sakura: Hm, ja, sehr interessant...

*Gib mir sofort meine Tasche wieder!*

Sasuke: Welche Tasche? \*sich hektisch nach seiner umguck\*

Sakura: Ich glaube nicht, dass deine gemeint war^^ Aber immerhin wissen wir jetzt auch, dass eine Tasche im Spiel ist.

Sasuke: Ein Junge, ein Mädchen und eine Tasche... \*blush\* //Aber er ist ja noch ein Kind...//

Sakura: \*Sasuke mustert\* An was denkst du gerade?

Sasuke: Wir sollten weiter lesen. \*tonlos meint\*

*Ich warne dich:*

Sasuke: Toll. Und das von einem Mädchen... Da muss man ja schon ‚Angst‘ bekommen...

Sakura: Das ist doch ein kleiner Junge und außerdem können Mädchen auch

beängstigend sein.

Sasuke: Klar. \*irgendwie leicht sarkastisch klingt\* \*sich aber demonstrativ dem nächsten Satz widmet\*

*Wenn ich meine Tasche nicht kriege kann ich nicht einkaufen gehen und keiner kriegt heute etwas zu Essen!*

Sakura: Nichts zu Essen? Das wäre für Naruto bestimmt der reinste Horror.

Sasuke: Für ihn wäre es nur schlimm, dass er keine Ramen bekommt. \*murmelt\*

Sakura: Kommt es mir nur so vor, oder fehlt da ein Komma?

Sasuke: Nein, ausnahmsweise mal nicht..

*Und Mutter Miyako wird dich bestrafen und du wirst die ganze Woche keinen Nachtisch kriegen!"*

Sasuke: Jetzt hab ich richtige Angst... Kein Nachtisch... hatte ich seit ein paar Jahren nicht mehr...

Sakura: Wie der Autor wohl auf diesen tollen Namen gekommen ist...?

Sasuke: Mir doch egal... Verklag sie doch... Aber guck mal, der hat eine Mutter und eine Schwester... Nennst du deine Mutter auch immer so seltsam?

Sakura: Nicht wirklich... Und du?

Sasuke: Tse. \*die Frage mal galant übergeht\*

*Abrupt blieb Takuya stehen und drückte ihr die Tasche in die Hand.*

Sasuke: Toll. Das wird mal ein Ninja...

Sakura: \*sich wieder auf die Suche nach dem Sinn begibt\* Erst nimmt er ihr die Tasche ab und dann gibt er sie ihr widerstandslos zurück? o.O

Sasuke: Hatte er ihr die abgenommen? \*das nirgendwo gefunden hat\*

Sakura: Na, zumindest will diese weibliche Person, deren Namen wir noch nicht kennen, ihre Tasche wiederhaben.

*Er lächelte sie an, drehte sich um und verschwand mit ein paar anderen Kindern in einem der Spielzimmer.*

Sasuke: Spielzimmer? O.o

Sakura: Weißt du denn nicht, was das ist? Da sind die ganzen Spielsachen drinnen.

Sasuke: \*guckt sie von der Seite her an\* Und da willst du vermutlich später mal arbeiten?

Sakura: Ich mag Kinder zwar gerne, aber ich wollte eigentlich Ninja bleiben...

Sasuke: //Klar... die ist doch jetzt schon mehr... mit ‚spielen‘ beschäftigt als mit trainieren...// Aha. Ich könnte dich mir da aber gut vorstellen... \*murmelt\* //So in knappen Sachen und so... >/////< //

Sakura: Ich weiß nicht recht... Also ich hätte ja nichts dagegen eigene Kinder zu haben...

Sasuke: ... //Nach der Prüfung...// Woher kamen eigentlich die anderen ‚Kinder‘?

Sakura: Die aus dem Satz? Keine Ahnung! Vielleicht sind das auch Ninja...

Sasuke: Wo steht, dass da jemand Ninja ist? O.o

Sakura: Nirgendwo, aber weißt du, wo die sonst herkommen könnten?

Sasuke: //Der Autor muss eine Frau sein... Wenn nur Sakura ihn versteht... Frauenlogik...// \*schweigt\*

*Er war aj ganz süß, aber die Drohung mit dem Nachtisch klappte immer wieder, sonst*

*hätten sie schon ein paar mal ohne Nahrung durchhalten müssen.*

Sasuke: //Frauen und Intelligenz...// Aj, Sir...

Sakura: Schon wieder ein neues Wort. \*freu\* \*Wortsammlung aufmacht\*

Sasuke: Ist dir der Zusammenhang zwischen ‚er war ja (?) ganz süß‘ und ‚aber die Drohung mit dem Nachtschiff klappte immer wieder‘ klar?

Sakura: Nicht wirklich, aber ich kenne jemanden, den man auch mit einer bestimmten Mahlzeit erpressen kann...

Sasuke: Wer ist ‚sie‘? Und wieso kommt mir die Formulierung ‚schon ein paar mal ohne Nahrung durchhalten müssen‘ so seltsam vor?

Sakura: ‚Sie‘? Ich denke, das ist die geheimnisvolle Unbekannte ... Ich weiß, was du mit dem Satz meinst. Irgendwie passt das ‚ein paar mal‘ nicht. Wobei das ‚mal‘ großgeschrieben wird.

*Schnaubend nahm sie die Tasche und verließ das Weisenhaus.*

Sasuke: Waisenhaus? //Umschreibung vielleicht?//

Sakura: Warum schnaubt diese Person auf einmal? Eben hat sie doch noch den kleinen Jungen für süß befunden, dann schnaubt man doch nicht.

Sasuke: Stimmungsschwankungen. Ist bei Frauen normal. \*fachmännisch erklärt\*

Sakura: \*blush\* Was? \*ihn entsetzt ansieht\*

Sasuke: \*ignoriert ihren Blick\* //Die ist doch wohl ein Paradebeispiel...//

*Es war manchmal ganz schön hart die Älteste zu sein - was übrigens auch ziemlich nervig sein konnte - , dennoch liebte sie ihre 'kleinen Geschwister', als ob sie wirklich mit ihnen verwandt wäre.*

Sasuke: So ein langer Satz... So wenig Fehler...

Sakura: Jetzt stell dich doch nicht so an! Jeder kann doch mal einen Punkt mit einem Komma verwechseln...

Sasuke: Und die setzt du hinter Gedankenstriche? Gut zu wissen... \*murmelt\*  
Wie alt sie wohl ist?

Sakura: Wer? Diese unbekannte Person oder der Autor?

Sasuke: ‚Die Älteste‘. Vermutlich also unsere Taschen tragende Hauptperson...

Sakura: Vielleicht erfahren wir das noch... Man kann ja hoffen...

Sasuke: Aber hier erfahren wir schon mal, dass das eben nicht ihr Bruder war – oder? Und die große Differenz zwischen ‚ganz schön hart‘ und ‚ziemlich nervig‘ ist auch zu beachten...

Sakura: Aber es ist immerhin ein Fortschritt... Außerdem ist der Satz auch länger als die anderen...

Sasuke: ...

*Während sie durch die Straßen der Bronx lief, überflog sie die - mindestens einen halben Meter lange - Einkaufsliste.*

Sasuke: Was ist Bronx?

Sakura: Vielleicht ein anderes Ninjadorf... Eine ‚mindestens einen halben Meter lange‘ Einkaufsliste? //Das schaffe ich nicht mal mit Ino beim shoppen...//Was die alles für sich braucht...

Sasuke: Wenn ich fünf Zentimeter schaffe, ist das viel... \*nur knapp meint\* Verschwendung pur – hat bestimmt zu viel Geld...

*Wenn sie verdammt großes Glück hatte - was sie so gut wie nie hatte - würde sie die*

*Einkäufe innerhalb der nächsten zwei Stunden erledigt haben - oder auch nicht.*

Sasuke: Halber Meter, aber nur zwei Stunden... Da kenn ich aber Leute, die brauchen beim Shoppen länger... \*zu Sakura linst\*

Sakura: \*sich gerade nicht angesprochen fühlt\* Meinst du Ino? ... Aber was mich mal interessieren würde, ist, ob dieses Mädchen jetzt Glück hat oder nicht?

Sasuke: Mädchen? Oma trifft es wohl eher, immerhin ist sie ‚die Älteste‘. \*murmelt\* Außerdem will sie ‚verdammtes großes Glück‘! Man beachte den Unterschied...

Sakura: Oma? ... \*das an ihr nagt\* //Eine Oma ist schneller im Einkaufen als Ino und ich zusammen? o.O//

*Und alles nur für den nächsten Tag!*

Sasuke: Wie gesagt, zu viel Geld... Bestimmt keine Kinder und eine zu dicke Rente... \*monoton spekuliert\*

Sakura: So stelle ich mir Naruto als Opa vor...

Sasuke: Wieso? Glaubst du er bekommt das ‚50 mal‘ dann nicht mehr hin und schreibt die Ramen so oft auf? \*gerade an ihrem Verstand zweifelt\*

Sakura: Naruto traue ich so ziemlich alles zu...Er kann bestimmt nur das schreiben, was er zum Überleben braucht: Ramen! ... Apropos Naruto: Sollten wir ihn nicht suchen gehen?

Sasuke: Nein. Wenn der Hunger hat, taucht der schon wieder auf... \*gewohnt kalt meint\*

*In normalen Haushalten reichte das für eine komplette Woche, ach was, einen Monat!*

Sakura: Was versteht diese Oma unter einem ‚normalen Haushalt‘?

Sasuke: Kein Ahnung... Die ist sowieso seltsam... \*murrte\* Voll abgedreht...

Sakura: Die hat wohl nicht mehr alle Tassen im Schrank...

Sasuke: Vielleicht holt sie die ja jetzt...

*Aber normale Haushalte bestanden auch nicht aus fast 50 Personen...*

Sasuke: Da hast du deine Antwort... //Also in etwa der Uchiha Clan zu Glanzzeiten...//

Sakura: Was meint sie mit ‚fast‘? 49 Personen und eine Halbe?

Sasuke: Vielleicht weiß sie das nicht genau, weil sich das ständig ändert... //Hier mal ein Clannmord, da mal ein Ninjakrieg...//

*Zu ihrem bescheidenen Glück musste sie nur einmal die Woche einkaufen gehen.*

Sasuke: Jetzt ist es nur noch ‚bescheidenes Glück‘ ... Ich geh nur alle zwei Wochen einkaufen...

Sakura: Du lebst ja auch alleine...

Sasuke: Ihr Glück hat also auch Stimmungsschwankungen... vielleicht sollte man ihr mitteilen, dass Glück neutral ist... Nicht feminin...

Sakura: Warum bist du so frauenfeindlich?

Sasuke: Tse. //Die nerven und stören doch nur...//

*Es gab da ja auch noch ihre vier Erzieherinnen, die liebevoll Mutter genannt wurden, und ihre beiden besten Freundinnen, die beide nur ein paar Monate jünger als sie waren.*

Sasuke: Toll. Vier Leute, ein Name.

Sakura: Und die zwei Freundinnen sind auch inkognito.

Sasuke: Oder sie haben keine Namen – bei den Erzieherinnen gibt es ja auch nur einen für vier... Da hat das Geld dann wieder nicht mehr gereicht... Da wird geteilt... Ob alle

Jungen Takuya heißen? O.o //Ich will da nicht hin!!// \*sich panisch umguck\* \*das Jugendamt ja in der Nähe sein könnte\*

Sakura: Wer weiß... Ich würde inzwischen alles glauben, aber ich werde meine Freundinnen nur noch durchzählen... Freundin eins, Freundin zwei... Dann haben die auch keine richtigen Namen mehr...

Sasuke: \*gerade paranoid wird\* //Ob die sich auch als Ninja verkleiden? O.o Ich hab doch nur noch meinen Namen >\_<// Genau, spar Geld... \*abwesend murmelt\*

*Als sie um die Ecke ging, spürte sie wie sie angerempelt wurde und jemand an ihrer Tasche riss.*

Sasuke: Furchtbar. //Warum riss er nicht an ihrer Kleidung? O.o//

Sakura: Was haben alle mit dieser Tasche? Ist die mit Diamanten besetzt? O.o

Sasuke: Vielleicht haben die da eigentlich keine, und klauen sich die eine immer gegenseitig... \*meint\*

Sakura: Aber einen halben Meter langen Einkaufszettel haben...

Sasuke: Na ja, die seltsamen Manieren anderer Dörfer halt...

Sakura: Aber ich würde mir mal zu gerne diese Einkaufslisten ansehen... Ob die da auch so tolle Kommataregeln haben? O.o

Sasuke: Auf der – mindestens einen halben Meter langen – Einkaufsliste? Da setze ich für gewöhnlich gar keine...

*Auch das noch...*

Sasuke: Oh ja... Das denke ich im Moment vor jedem Satz...

Sakura: Was für ein Inhalt... Atemberaubend.

Sasuke: Wirklich fesselnd... es soll wohl zeigen, wie ‚überrumpelt‘ unsere Oma ist...

Sakura: Meine Oma würde anders reagieren...

Sasuke: Mein auch... //Gar nicht mehr...//

*Fluchend schnellte sie herum und packte den Jungen, der höchstens zehn Jahre alt war, am Kragen.*

Sasuke: Die werden älter O.o //Trotzdem noch zu jung! Dafür zumindest >//< //

Sakura: Überfällt jemand die Oma jeden Tag oder warum reagiert die so gelassen? O.o

Sasuke: Siehst du, sei froh, dass du in Konoha lebst... Dass sie so schnell ist... Würde ich meiner Oma nicht zutrauen...

Sakura: Ist auch interessant, dass beide Jungen ‚höchstens‘ ein bestimmtest Alter haben – das ist so abwechslungsreich...

Sasuke: Vielleicht kann sie nur schätzen, wie alt jemand ‚höchstens‘ ist...

*Ruckartig zog sie ihn zu sich, so dass er kurz keine Luft mehr bekam.*

Sasuke: Wer's glaubt... So eine brutale Oma... Typisch Frau...

Sakura: Sasuke, du sollest dringend an Einstellung Frauen gegenüber arbeiten... Die Oma war einfach in einem Selbstverteidigungskurs... Heutzutage müssen sich auch die alten Leute wehren können... Das Leben wird immer rücksichtsloser...

Sasuke: Tse. Mach du doch mal so einen Kurs...

Sakura: Ich bin Ninja!

Sasuke: //Nichts sagen... Einfach schweigen...//

*"Hör zu, Junge!"*

Sasuke: Ich höre – leider sehe ich auch...

Sakura: ... Diese hinreißende Handlung in manchen Sätzen ist echt phänomenal...

Sasuke: ...

*Wenn du nicht willst, dass ich die Polizei rufe gibst du mir am besten sofort meine Tasche!*

Sasuke: Poli-was?

Sakura: Polizei!... Was ist das? Kann man das essen?

Sasuke: \*schweigt einen Moment\* Sie droht scheinbar damit, es zu ‚rufen‘, also muss es ein Lebewesen – vielleicht nennen sie dort die Ninja so...

Sakura: Keine Ahnung... Auf alle Fälle muss an dieser Tasche echt irgendetwas Tolles sein...

Sasuke: //Ist eine Frau... Die sind da etwas seltsam... Könnte ihre Lieblingstasche sein...// \*spricht das lieber nicht aus\*

*Und wenn du nicht willst, dass du im Knast landest, was du bestimmt auf gar keinen Fall willst, suchst du dir einen vernünftigen Job anstatt zu klauen! Verstanden?", fragte sie zischend.*

Sasuke: ‚bestimmt auf gar keinen Fall‘. \*nur tonlos wiederholt\*

Sakura: Klasse, nicht? Und die Leerzeichen sind auch von Irgendwas geklaut worden...

Sasuke: Bestimmt von dem bösen Jungen, der gerade keine Luft mehr bekommen hat – und davon bestimmt noch bleibende Schäden zurückbehalten hat... Ob sie mit Orochimaru verwand ist? o.O

Sakura: Warum denn das? O.o

Sasuke: Sie zischt.

*Der Junge nickte panisch, ließ die Tasche fallen und riss sich so heftig los, dass er erst hinfiel.*

Sasuke: Alle klauen was, und geben es dann doch sofort wieder zurück... Das Dorf gibt es bestimmt schon lange nicht mehr... So etwas Unbeständiges...

Sakura: Er fiel erst hin? O.o Und danach?

Sasuke: Er fiel erst, und riss sich dann los - um anschließen die Tasche fallen zu lassen^^

Sakura: Den Sinn finden wir wohl niemals...

Sasuke: Das ist wie bei Naruto Inteligenz suchen...

Sakura: Einfach hoffnungslos...

*Schnell rappelte er sich auf und rannte los.*

Sasuke: Schnelle Omas, schnelle – höchstens zehn Jahre alte – Jungen... Alle sehr schnell...

Sakura: Also ist der Junge doch nicht nur hingefallen...

*Schnaubend hob sie ihre Tasche auf, kontrollierte ob noch alles drin war und ging weiter.*

Sasuke: Ob sie krank ist? Sie schnauft schon wieder...

Sakura: Die Tasche ist wahrscheinlich ziemlich schwer... Sie ist ja auch sehr wichtig.

Sasuke: Scheinbar ja eher der Inhalt... Warum überlässt sie den armen ‚höchstens-Jungen‘ dann nicht einfach die Tasche selbst?

Sakura: Das verstehst du nicht...

Sasuke: //Zum Glück...//

*Nie, aber auch wirklich nie, konnte sie mal in Ruhe einkaufen gehen.*

Sakura: Die arme, alte Oma...

Sasuke: Genau... Sie will doch nur in Ruhe ihre Rente verprasseln...

*Es passierte immer etwas!*

Sasuke: Eine Runde Mitleid bitte! Die Oma, die jetzt schon zwei ‚höchstens-Jungen‘ mit ihrer Grausamkeit verjagt hat, braucht Hilfe!

*Aber zum Glück war der Supermarkt nicht weit vom Weisenhaus entfernt - aber trotzdem noch weit genug, dass alles mögliche passieren konnte.*

Sasuke: Ja, sie ist ja schon so gebrechlich...

Sakura: Anscheinend ist der Autor auch schon so gebrechlich, dass er nicht mal mehr ‚mögliche‘ großschreiben kann...

Sasuke: Ich empfinde die Formulierung ‚dass alles mögliche passieren konnte‘ als sehr interessant...

Sakura: Regnet es eigentlich?

*Dreieinhalb Stunden später war sie mit acht Einkaufstüten beladen und nahe eines Nervenzusammenbruchs.*

Sakura: Ich dachte die Oma braucht nur zwei Stunden?

Sasuke: Aber nur wenn sie ‚verdammtes großes Glück‘ hat... Vermutlich musste sie noch ein paar ‚höchstens-Jungen‘ zusammenfalten...

Sakura: Das Dorf ist echt das Allerletzte! Da laufen überall komische ‚höchstens-Jungen‘ herum und die anderen Leute helfen nicht mal einer armen, alten, gebrechlichen Oma mit acht Einkaufstüten, die kurz vor einen Nervenzusammenbruch steht...

Sasuke: Vielleicht wissen sie, wie geizig die Oma ist...

Sakura: Wie spät ist es eigentlich?

Sasuke: Dreieinhalb Stunden später^^

*Wieso mussten in diesem Haus auch so viele Leute leben?*

Sasuke: Ninjakrieg, Clanmord, Kyubi... Da gibt es schon mal Waisen... \*vor sich hin murmelt\*

Sakura: Wohnungsmangel ist dort anscheinend an der Tagesordnung...

*Das war ja wohl unmenschlich!*

Sasuke: Schon der zweite meiner Gedanken...

Sakura: Vielleicht ist die alte Oma ja Hellseherin...

Sasuke: O.o

*Fluchend zerrte sie die Tüten die Treppe zur Eingangstür hinauf.*

Sakura: Wie viel flucht unser Großmütterchen eigentlich so am Tag? Das gehört sich doch nicht.

Sasuke: Zumindest nicht in Konoha...

Sakura: Tu nicht so, als wärst du ein Unschuldslamm...

Sasuke: \*grinst sie anzüglich an\* Du vergisst, dass wir gerade allein im Wald sind,

Sakura...

Sakura: \*blush\*

*Dort klingelte sie sturm - wieso hatte sie eigentlich noch keinen Hausschlüssel? - und drückte Mutter Miyako, die das Pech hatte die Tür geöffnet zu haben, gleich ein paar Tüten in die Hand.*

Sasuke: Eine alte Bekannte^^ Und sie hat sogar einen Namen...

Sakura: Eine guter Meteoreloge ist unsere Oma bestimmt nicht... wenn sie nicht einmal weiß, dass ‚sturm‘ großgeschrieben wird...

*Zusammen räumten sie die Sachen weg und ließen sich dann - mehr oder weniger - erschöpft auf zwei Küchenstühle fallen.*

Sasuke: Und alles war gut...

Sakura: Friede, Freude, Eierkuchen...^^

Sasuke: Ob unsere Bekannte wohl weiß, wie ihre Oma so tickt?

Sakura: Vielleicht ist die auch so gewalttätig...

*Ein paar Minuten war es still, dann fing Mutter Miyako an zu sprechen:*

Sasuke: Es spricht O.o

Sakura: Oh nein...

*"Ich möchte, dass du dich amüsieren gehst!!*

Sasuke: Soll sie ins ‚Spielzimmer‘? O.o \*zu Sakura lins\*

Sakura: Oder wieder ‚höchstens-Jungen‘ wieder ärgern...

Sasuke: Ob es einen tieferen Sinn hat, dass hier die Gänsefüßchen am Ende fehlen?

Sakura: Bestimmt... Da hat alles einen Sinn... Man kann ihn nur nicht sehen...

Sasuke: Ich mag keine Sachen, die ich nicht sehen kann... \*Sakura wieder von der Seite mustert\* //Hm... Sagen wir, Dinge, die ich nicht richtig sehe...//

*Irritiert starrte sie ihre 'Mutter' an.*

Sakura: Dieser Inhalt...

Sasuke: Umwerfend...

Sakura: Traumhaft...

*"Heute ist im Central Park ein Konzert.*

Sasuke: Toll. Gut, dass ich nicht weiß, wo dieser Park liegt... So hab ich eine Ausrede, warum ich nicht da sein werde...

Sakura: Wer würde schon freiwillig auf ein Konzert gehen, auf das solche Omas gehen?

*Ich möchte, dass du dorthin fährst und dich amüsterst!", sagte sie und drückte ihrer 'Tochter' ein paar Geldscheine in die Hand.*

Sasuke: ‚Tochter‘??? Ist die noch älter? O.o

Sakura: Wahrscheinlich ist die schon scheinot und verteilt ihr Erbe schon mal...

Sasuke: Noch mehr Geld zum verprasseln... Wetten, dafür braucht sie keine dreieinhalb Stunden?

*Diese war zu perplex um zu reagieren, geschweige denn zu reagieren und ehe sie es sich versah stand sie vor der geschlossenen Haustür, ihre Tasche in der einen, das Geld in der anderen Hand.*

Sasuke: Plötzlich sind wir nicht mehr so schnell... Ob sie das mit dem scheintot realisiert hat?

Sakura: Ich weiß nicht... aber warum ist unsere Oma jetzt perplex? Als die ‚höchstens-Jungen‘ angegriffen haben, war sie ganz cool und jetzt, wo sie ihr Erbe bekommt ist sie so... normal... O.o

Sasuke: Muss hinter das ‚versah‘ nicht ein Komma?

Sakura: Die haben in diesem Dorf doch eine andere Kommasetzung... die ist mir aber noch nicht ganz klar...

Sasuke: Ach ja, ich vergaß... Immerhin hat sie ihre Tasche wieder mit^^

*Ein paar Minuten später saß sie in der U-Bahn und wunderte sich über das Veralten ihrer ‚Mutter‘.*

Sakura: Jaja, Mütter sind schon seltsam...

Sasuke: Tse. Was ist eine U-Bahn? Ein Transportmittel? O.o

Sakura: Ich habe keine Ahnung, aber es hört sich gefährlich an... Vielleicht ist das auch ein komisches Tier...

*Sie war noch nie ‚sich amüsieren‘ gewesen.*

Sakura: Als Oma wird das aber dann höchste Zeit.

Sasuke: //Alles, nur nicht ins Spielzimmer... Dafür ist sie zu alt!//

*Sie hatte eh wenig - bis gar keinen Kontakt zu Leuten in ihrem Alter - von ihren Freundinnen mal abgesehen.*

Sasuke: Ist halt so, wenn man so alt ist...

Sakura: Immerhin hat sie noch ein paar Freundinnen...

Sasuke: Ist sowieso alles zweitrangig...

*Aber sie wurde in einem Monat 16 Jahre alt. Dann musste sie das Weisenhaus verlassen, denn dann war sie alt genug um alleine zu leben und sich versorgen zu können...*

Sasuke: Q.Q 16?

Sakura: 16? Ist unser Großmütterchen etwa doch ein Teenager?

Sasuke: Moment, sie ist sogar noch jünger – 15^^ So jung und schon so brutal...

Sakura: Die Jugend in diesem Dorf...

Sasuke: Und wir verbinden zwei Sätze, indem wir die Leerzeichen wieder klauen lassen. Klever... Dann, dann...

Sakura: Soll das vielleicht betonen, oder so? O.o ... Na ja. Ich find es eher störend...

Sasuke: Vielleicht ist sie auch einfach so erschüttert, weil sie demnächst auf der Straße sitzt – bei den ‚höchstens-Jungen‘ – die ihr bestimmt nicht helfen werden...

*Einige Zeit später stieg sie bei der 68. Straße aus und folgte der Lexington Avenue ein paar Blocks weit.*

Sasuke: Hätte ich auch gemacht.

Sakura: Ähm... ja! Gerade, weil ich weiß, wo das ist und es mich auch so interessiert wie die von einem Punkt zum anderem kommt...

Sasuke: Aber hallo...

*Dann bog sie in die 27. Straße in Richtung Central Park ein.*

Sasuke: Genau da wäre ich auch lang gegangen...

Sakura: Das ist echt spannend...\*gähn\*

Sasuke: Und wie, wenn ich das richtig sehe, heißt das nämlich, dass die Wegbeschreibung gleich zu Ende ist...

*Als sie endlich dort angekommen war, schaute sie sich neugierig um, war sie doch zum ersten Mal im Central Park - sie wunderte sich, wie grün es hier war.*

Sakura: Sie wohnt in diesem Dorf und war noch nie in dessen Park? O.o

Sasuke: Soll es geben – scheinbar kennt sie aber generell keine Pflanzen...

*Viele Menschen strömten in eine bestimmte Richtung, aus der sie leise Musik wahrnehmen konnte.*

Sakura: Was gibt es eigentlich zu feiern?

Sasuke: Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass ihre Wahrnehmung einfach... getrübt ist? \*hoff\*

*Sie schloss sich der Menschenmenge an und kam kurz darauf am Konzertplatz an.*

Sasuke: Mitläufer...

Sakura: \*sich nach dem Sinn umsieht\*

Sasuke: Da ist doch extrem viel... Wir lernen sogar etwas über ihren Charakter – sie fühlt sich scheinbar nur stark, wenn sie es mit Kleineren zu tun hat, die auch noch allein sind...

Sakura: Wie sieht der ‚Konzertplatz‘ aus? Welche Gruppe spielt eigentlich? O.o

Sasuke: Ist doch egal... Wird schon was Gutes sein...

*Es war so schön und und die Musik war richtig gut.*

Sakura: Also mir hätte ein ‚und‘ vollkommen gereicht...

Sasuke: Dem Autor halt nicht. Und was hab ich gesagt? ‚Es war so schön und die Musik war richtig gut‘ – alles andere ist doch nebensächlich...

*Sie ging weiter, auf der Suche nach einem geeigneten Platz, schloss einmal kurz die Augen - und lief prompt in jemanden rein.*

Sasuke: Klever. Wir schließen die Augen, während wir suchen. Vermutlich, damit wir uns besser konzentrieren können, ja?

Sakura: Irgendwie habe ich auch das starke Gefühl, dass dieser Hauptcharakter nicht besonders helle ist...

Sasuke: Ist ja auch eine Frau...

~~~~~

Sasuke: Die Dinger kenn ich irgendwoher... Damit hab ich schlechte Erinnerungen verbunden...

Sakura: Aber vielleicht heißen diese hier, dass wir bald von unserem Leiden erlöst sind...

Sasuke: Wenn nicht, erlöse ich uns mit einem Feuerjutsu...

*Joah...*

Sasuke: Hilfe, so viel Inhalt!

Sakura: Kein Wunder, dass Naruto umgekippt ist... Er hat das einfach nicht verkraftet.

Sasuke: Gut, dass wir abgehärtet sind... Obwohl... Vielleicht auch nicht... Wenn man überlegt, dass wir uns das alles hätten sparen können...

*Das war der erste Prolog.*

Sasuke: Erster Prolog?!? Q.Q

Sakura: \*sich an Sasuke klammert\* heißt das, es gibt noch mehr davon?

Sasuke: \*ignoriert mal, was sie da macht\* \*ist gerade selbst zu geschockt\* Sieht ganz danach aus O.o

*Der zweite kommt wahrscheinlich morgen.*

Sasuke: NEIN!

Sakura: BITTE NICHT!!!

Sasuke: Ich öffne keine Schriftrollen mehr! \*sich fest vornehm\* //Dann kann doch nichts passieren, oder? O.O//

Sakura: Ich glaube, das ist am sichersten.

Sasuke: Seit wann gibt es eigentlich zwei Prologe?

Sakura: Hast du noch nicht bemerkt, dass hier ALLES möglich ist?

*Ich freue mich über Kritik und Komis!*

Sasuke: Q.Q

Sakura: \*Gesicht in Sasukes T-Shirt versteckt\*

Sasuke: Leitet sich ‚Komis‘ nicht von ‚Kommentare‘ ab und wird mit doppeltem ‚m‘ geschrieben?

Sakura: \*nur nickt\*

*HEL*

*Dei-chan*

Sasuke: \*schluckt\*

---

OMG!

Es hat sich jemand bis nach hier vorgearbeitet!

\*staun\*

\*Schoko und Keckse hinstell\*

\*durchknuff\*

Falls du noch die Nerven hast'nen Kommi dazulassen, wäre das super^^""

MiyakoO und Mohmy - nachts um 4.33